

qualifiziert



zertifiziert



selbst-
bestimmt

Für Fragen, Besichtigungen, Praktika
und Aufnahmegespräche nehmen Sie
bitte mit unseren MitarbeiterInnen des
Sozialdienstes Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Sie!

WERKHAUS GMBH

Oldermanns Hof 3
33719 Bielefeld



Telefon: 0521 | 2 38 39 -552 oder -554
Fax: 0521 | 2 38 39 -666

E-Mail: sozialdienst@werkhaus-bielefeld.de
www.werkhaus-bielefeld.de



Der Weg ins Arbeitsleben

Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderung



HERZLICH WILLKOMMEN

Sie suchen für Ihre berufliche Qualifizierung eine Werkstatt, die eine enge und direkte Zusammenarbeit mit einem professionellen Mitarbeiterteam anbietet? Dann sind Sie bei uns richtig!

BERUFLICHE BILDUNG

Der Bereich für berufliche Bildung in der Betriebsstätte Oldentrup zeichnet sich durch seine **kleinen Arbeitsgruppen** und seine **besondere Atmosphäre** aus.

Unsere Bildungsschwerpunkte liegen in den Bereichen:

- ✓ Metallverarbeitung
- ✓ Holzverarbeitung
- ✓ Montage / Verpackung.

Alle Bereiche haben eigene Räumlichkeiten, deren Ausstattung sich an dem jeweiligen Arbeitsfeld orientiert.

Der Sozialdienst hat seine Büros vor Ort und ist jederzeit Ansprechpartner für Familien, Angehörige, Betreuer und Bildungsteilnehmer.

Bei dem Bereich für berufliche Bildung handelt es sich um eine Maßnahme zur beruflichen Qualifizierung der Agentur für Arbeit (Reha-Abteilung). Sie richtet sich an Personen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können.



BERUFLICHE QUALIFIZIERUNG

Die berufliche Qualifizierungsmaßnahme besteht aus dem **Eingangsverfahren (3 Monate)** und dem **Berufsbildungsbereich (bis zu 2 Jahre)** und umfasst unter anderem:

- ✓ eine auf die Wünsche und Bedürfnisse des Teilnehmers eingehende, individuelle Eingliederungsplanung
- ✓ standardisierte Testverfahren (hamet e) zur Ermittlung der bestehenden Fähigkeiten, des Förderbedarfs und der Fortschritte
- ✓ eine kontinuierliche Bildungsbegleitung
- ✓ eine Förderung der beruflichen, sozialen, emotionalen und lebenspraktischen Fähigkeiten
- ✓ regelmäßige Praktika z. B. auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, in Integrationsfirmen (zu denen enger Kontakt besteht) oder im Arbeitsbereich unserer zwei Betriebsstätten
- ✓ wechselnde Angebote an arbeitsbegleitenden Maßnahmen (z. B. Lese-, Schreib-, Rechen-Kurse, Computerkurs), Betriebsfeuerwehr
- ✓ Bildungsausflüge (z. B. Besichtigung von Betrieben, kulturelle Sehenswürdigkeiten).

ERÖFFNUNG VON MÖGLICHKEITEN

Unsere **Ziele** im Bereich für berufliche Bildung sind individuell und je nach Fähigkeit unterschiedlich ausgeprägt.

Im Vordergrund steht die Eröffnung von Möglichkeiten der **beruflichen Teilhabe an der Arbeitswelt**. Dies schließt wenn möglich die Qualifizierung für den Wechsel auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mit ein.

Um dies zu erreichen bedarf es unter anderem folgender Teilziele:

- ✓ Entwicklung aller Kompetenzen, die für die Teilhabe am Arbeitsleben notwendig und hilfreich sind
- ✓ Entwicklung von Schlüsselqualifikationen
- ✓ Entwicklung von Qualitätsverständnis
- ✓ Verbesserung der Arbeitsleistung, Gesundheit, Integration und Zufriedenheit.

BERUFSAUSSICHTEN

Nach Beendigung der Berufsbildungsmaßnahme ist je nach Fähigkeit ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis möglich:

- ✓ in einem Betrieb auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- ✓ in einer Integrationsfirma
- ✓ im Arbeitsbereich einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (z. B. Werkhaus GmbH).